

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 26. Mai.

Der Bauauschuss

Beschäftigte sich gestern mit dem Projekt Neubau eines Sparfahrgeschäftes, und zwar betrafen die Beratungen den Erwerb des als Bauplatz auszuflehenen Grundstückes von Schulze & Binner, Ecke Rathausstraße und Kleine Steinstraße.

Der Bauauschuss fand die Lage recht glücklich gewählt und stimmte dem Erwerb prinzipiell zu. Hinsichtlich des Kaufpreises stellte sich jedoch der Ausschuss auf einen vom Magistrat abzuweichenden Standpunkt.

Weber das Schimmelpilzprojekt fiel gestern noch nicht die Entscheidung. Es fehlten noch die Nachweise über die Betriebsverhältnisse auswärtiger Hallenschwimmbäder, die der Ausschuss eingefordert hat, um ein klareres Bild von den zu leistenden Aufwänden zu gewinnen.

Die Herstellung der Holzplattierung in der unteren Leipzigerstraße.

Die Arbeiten zur Neuherstellung der Bürgersteige auf der Straße von dem Markt bis zum Großen Sandberg sind rüstig vorwärts geschritten. Die Dispositionen sind so getroffen, daß Montag, den 30. Mai mit der Aufnahme des Pflasters resp. der Schienen auf dieser Straße begonnen wird.

Es liegt im Interesse der Anlieger, daß sie sich mit der Art und Abfuhr von Baren usw. entsprechend einrichten. Die Bankreihe schreitet dann gleichmäßig bis zum Leipziger Turm vor.

Festspiele in Saalfeld.

Wie wir hören, wird den im Saalfelder Goethe-Theater am Sonntag beginnenden Opern-Aufführungen u. a. auch Frau von Wildenbruch, die Gattin des im vorigen Jahre heimgegangenen Dichters und Enkelin des Komponisten von „Abu Hassan“, Carl Maria von Weber, beiwohnen.

Die Anwendung des neuen Reichsvereinsgesetzes.

M. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der Anwendung des neuen Reichsvereinsgesetzes zu beschäftigen, welches u. a. vorschreibt, daß jeder Verein, welcher eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten bezweckt, muß einen Vorstand und eine Satzung haben. Der Vorstand hat binnen zwei Wochen nach Gründung des Vereins die Satzung und das Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes bei der für den Sitz des Vereins zuständigen Polizeibehörde einzureichen. Ueber die erfolgte Einreichung ist eine kostenfreie Bescheinigung zu erteilen.

Ein Rechtsanwalt R. aus Dortmund hatte als Vorstandsmittglied des Freibundes Münster der Polizeibehörde mitgeteilt, daß der Freibund Münster das Programm des eldabemischer Freibundes anerkenne. Die Polizeibehörde verlangte aber, daß der Vereinsvorsitzende Satzungen einreiche, aus welchen der Vereinszweck hervorgehe. Der Anwalt erklärte aber die Forderung der Polizeibehörde für unbedeutend, es genüge, wenn angegeben werde, daß der Verein das Programm des deutsch-akademischen Freibundes anerkenne. Der Bezirksaufseher wies die erhobene Klage ab und erachtete es für erforderlich, daß in den eingereichten Satzungen der Vereinszweck angegeben werde.

Diese Entscheidung föhrt der Rechtsanwalt durch Berufung beim Oberverwaltungsgericht an und betonte, es genüge die Angabe, daß für den Freibund Münster das Programm des deutsch-akademischen Freibundes maßgebend sein soll. Das Oberverwaltungsgericht hob auch die Vorentscheidung auf und setzte die polizeiliche Verfügung außer Kraft. Wenn auch ein Verein eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten bezwecken muß, so braucht dies nach Ansicht hervorgegangener Juristen nicht aus den Satzungen hervorgehen, der Zweck braucht nur dem Willen der Vereinsorgane zu entsprechen.

Die Bekämpfung der Stechmückenplage

hat der Abteilungsleiter des Instituts für Infektionskrankheiten, Professor Dr. Schilling-Berlin, Joseph experimentell im Laboratorium als auch in der Praxis in Angriff genommen. Es wird darüber nachstehendes mitgeteilt:

Für die Verhütung der Mückenbrut im Wasser, z. B. der zahlreichen Tümpel und kleinen Seen in der Umgebung von Berlin, kommen das Begleichen mit Petroleum, sowie löslipplige Drainagearbeiten nicht in Frage. Dagegen hat eine andere Maßregel mehr Aussicht auf Erfolg, das ist die Vermehrung der natürlichen Feinde der Mückenbrut. Deshalb hat Professor Schilling Versuche gemacht, welche von den in solchen Tümpeln vorkommenden Tieren sich von Mückenlarven nähren. Es hat sich herausgestellt, daß Schwammfüßer und Stachelinse die besten Zerkleinerer sind. Aber auch die kleinen Wasserjagdmantel und die Larven der Libellen fressen viele Mückenlarven. Es ist also zu empfehlen, diese Mückenlarven zu schonen und sie in Tümpeln, wo sie nicht vorkommen, einzuführen. Gerade während des Winters sollte diese Maßregel am energigsten betrieben werden, denn der Winter, der in der norddeutschen Tiefebene nur vorübergehend die Wasserflächen mit Eis bedeckt, tötet die darin enthaltenen Mückenlarven nicht ab. Die bei weitem für unsere Verhältnisse wirksamste Art, die Mücken zu bekämpfen, besteht darin, die im Winterenden Mücken zu vernichten. Mit Wasseranfang fressen die Mücken in Keller, Gewächshäuser, Schuppen, Ställe, Remisen usw. und legen dort in einer Art Winterstarre an Wänden und Decken. Diese Mücken (meist Weibchen) können durch den Rauch von gutem reinen Zigarettenpulver bei richtiger Anwendung nicht nur getötet, sondern auch abgetötet werden.

Nach diesen Gesichtspunkten hat auf Anregung des Professors Schilling der Sommerverein Wesend-Berlin seit vier Jahren

eine Bekämpfung der Mückenplage organisiert. Im Verlaufe des Winters werden alle Keller usw. mit Zigarettenpulver ausgeräuchert. Im Sommer werden in die Springbrunnen Schlitzlinge eingesetzt; alle überflüssigen Wasserbehälter werden bedeckt oder zugedaut. Nach der Anwendung dieser Mittel ist in der Bevölkerung bereits eine deutliche Abnahme der Mückenplage zu konstatieren gewesen.

Die provinziell-sächsischen Saatgutgenossenschaften

wird auch wieder auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Hamburg mit einer reichhaltigen Sammlung von ungefähr 160 Nummern Saatgetreide, Saatkartoffeln, Rübenkernen und Saatbilsenfrüchten vertreten sein.

Besonderes Interesse dürfte die von der Landwirtschaftskammer anerkannten Originalsaaten erregen, zumal sich in diesem Jahre mehrere jüngere Züchter, deren Arbeiten die besten Erfolge versprechen, an der Ausstellung beteiligen. Außer diesen Originalsaaten sind eine Reihe Nachzuchten bekannt Originalsaaten ausgestellt. Auch diese Nachzuchten sind sämtlich von der Landwirtschaftskammer als Saatkartoffel anerkannt worden. Die Ausstellung dürfte den Besuchern ein klares Bild von der Genossenschaft und ihrem Arbeitsfeld geben und auch den jedenfalls aus allen Teilen des Reichs nach Hamburg eilenden Landwirten zeigen, in welcher hohen Wertschätzung die Saatgut in der Provinz Sachsen steht. Die Gegenstände sind in der Provinzhalle, Stand 22, zur Aufstellung gebracht.

Auch auf der Brückener Weltausstellung stellt die provinziell-sächsische Saatgutgenossenschaft Saatgetreide und Saatkartoffeln aus.

Zusammenschluß der Jugendarbeit.

Ein evangelisch-lichscher Jugendrat für die Provinz Sachsen hat sich auf Anregung des Provinzialausschusses für die Provinz Sachsen gebildet. Drei Sektionen, die sich selbständig ausbilden sollen, sind in Aussicht genommen: 1. Jugenpflanze (Kinder unter 14 Jahren), 2. Jünglings- und Jungmännervereine und 3. Jungfrauenvereine.

Der Jugendrat wird auch den Behörden gegenüber eine Zentral- und Auskunftsstelle sein, die bei der man jederzeit zuverlässige und ausführliche Information in allen einschlägigen Fragen erhalten kann.

Wandervogel Halle a. S.

Auf der Saalburger im mittleren Unfrutrale waren Flügeln über 500 Wandervogel aus 47 Städten aller Gauen Deutschlands versammelt, um ein großes Wandervogelfest zu feiern. Die Tagung nahm einen alle Teilnehmer begeisterten Verlauf.

Am Sonntag nachmittag fand eine gemeinsame, etwa 80 Mann starke Führrichtung aller vertretenen Jungmännervereine statt, die im Prinzip die Vereinigung zu einem großen deutschen Bunde beschloß und einen lebensfähigen Ausschuss einsetzte, der bis zum Jahre 1911 die Vorarbeiten erledigen soll. Dieser Ausschuss besteht aus Mitgliedern der drei größten Verbände nach ihrer Kopfzahl, nämlich vom Altwandervogel: Cand. Hans Walter Fißler, Leipzig, Kaufmann Gottfried Schau-Hamburg, Schriftsteller Kurt Diete-Halle a. S., vom W. B. Deutscher Bund der Vorstehende Dr. med. Hans Breuer-Stranfurt a. M. und Stud. nat. Karl Aurev-Heidelberg, vom W. B. E. Jahrgang Jödel-Großlichterfelde und von den Wandervogel-Regierungs-Kaufmännern W. B. a. M. Magdeburg. Der Ausschuss wird demnächst in Eisenach seine mündlichen Verhandlungen beginnen. Am die Sitzung vorbereitend, hat die Halle'sche Führrichtung unsere Ortsgruppe nur „Wandervogel Halle a. S.“ zu nennen beschlossen. — Sonnabend: Geländespiele. 23 Uhr: Kirchliche Besuche. Sonntag: Fahrt in die Eifel, am 2. und 3. April. Kosten 60 Wg. Anmeldungen bei Widler, Triftstraße 4.

Schutz des Flusses. Im verwichenen Regen der Ungegenheit steht man lieber Mühe, wie das schöne, hohe Getreide bis zum Nickerer niedergetreten ist, wodurch den Besten nicht unbedeutender Schaden zugefügt wird. Beim Suchen von Völkern aber sollten Kinder und Erwachsene vorsichtiger sein und mehr Rücksicht auf das Getreide nehmen. Mäßiglich wird von Feldbesitzern hierüber geklagt.



Herabsetzung des Jahrespreises nach Willen für Arbeiter. Auf Antrag des Verbandsvorstandes der Deutschen Gewerkschaften, des Herrn Carl Goldschmidt-Berlin, hat, wie wir erfahren, der Herr Eisenbahnminister genehmigt, daß Arbeiter, die zu Ausbildungswecken die Weltausstellung in Brüssel besuchen wollen, der Jahrespreis in der dritten Klasse auf die Hälfte herabgesetzt werde. Als Legitimation soll eine Bescheinigung der Ortskrankenkassen oder der freien Hilfskassen dienen. Bedingung ist, daß zehn Arbeiter gemeinsam die Reise unternehmen. Die Sinfahrt kann einmal unterbrochen werden. Bei der Rückfahrt können die Teilnehmer einzeln fahren. — Die Verfügung des Herrn Eisenbahnministers ist mit Verriedigung aufgenommen. Hoffentlich wird die Vergünstigung auch auf die kleinen Gewerbetreibenden ausgedehnt.

Die Halle-Heilfelder-Bahn errichtet hier zuerst an dem neuen Heilfelderbahnstationen Halbfhof „Für grünen Baum“ eine Barriere, die vom Heilfelder Bahnhof aus beobachtet wird. Es ist dieses bei dem starken Personal- und Wagenverkehr für die Verkehrssicherheit mit Freunden zu begrüßen. Bekanntlich ist an diesem Übergang früher mehrere Unfälle vorgekommen. — Wie die Staatsbahn den Bahnkörper mit Steinmaut meistens versehen hat, so ist auch ein großer Teil der Strecke Halle-Heilfeld von dieser Verwallung aus mit festen Schlammmauern aus den Heilfelder Kupferhütten bedeckt worden, wodurch die Holzschwellen vor Wässer mehr geschützt werden und länger halten. — Auf dem langen Anstighaus mit dem neuen Zementfabrik „A. G. Saale“ wird demnächst mit dem Leuen der Schienen begonnen.

Zoologischer Garten. Heute Donnerstag findet nachmittags und abends (bis gegen 10 1/2 Uhr) Konzert statt. Die Vorstellungen der Vitupatener sind auf 5 1/2 Uhr nachmittags und 9 Uhr abends angelegt. Die Einrichtung der Abendvorstellung wird sichtlich mit Freude begrüßt werden, denn auf diese Weise wird es den tagsüber durch berufliche Tätigkeit in Anspruch Genommenen ermöglicht, für den billigen Eintrittspreis von 20 Wg. nicht nur ein gutes Konzert (Streichmusik) zu hören, sondern auch die wirklich hervorragenden Leistungen der Vitupatener sehen zu können. Sollte unangünstiges Wetter eintreten, so findet das Abendkonzert im Saale statt, ebenso die Vorstellung, soweit es sich dort ermöglichen läßt. Als ein Besuch ist auf jeden Fall empfehlenswert. — Für nächsten Sonntag, den 29. Mai, ist ein sogen. billiger Sonntag angelegt. Der Ein-

trittspreis beträgt den ganzen Tag über 30 Wg. für Erwachsene und 20 Wg. für Kinder.

Wagner-Vorträge. Auf den morgen (Freitag) im Saale der Loge zu den fünf Türmen stattfindenden Vortrag des Herrn Johannes des Dichterskomponisten Richard Wagner, über „Richard Wagner als Verkörperung des deutschen Nationalgeistes“ ist die Wagnergemeinde hierdurch nochmals hingewiesen. Eintrittskarten in der Hofmüllereihandlung Reinhold & Co.

Ernst Friedrichs Konseratorium für Musik und Theater-Morgen Freitag, den 27. d. Mts. findet abends 8 Uhr in dem „Raiserkäse“ der bereits angelegte Opernhaus in Kollnsee statt. Die Leitung liegt in den Händen des Direktors. Der Orchester steht sich aus Schülern des Konseratoriums, an der Spitze die Herren Knop und Schmedler, sowie einigen hiesigen Musikern zusammen. Am Klavier Kapellmeister Johannes Sonnabend. (Siehe Inserat.)

Gastspiel des Berliner Thalia-Theaters im Apollo-Theater. „Prinz Bussi“, die prächtige Ausstattung, die und Zugkraft der letzten Saison im Berliner Thalia-Theater, erzielt allabendlich durchschlagenden Erfolg. Das Stück verbleibt nur noch wenige Tage auf dem Repertoire; die Berliner Gäste verabschieden sich am letzten dieses Monats.

Im Establiement Wintergarten wird am 28. und 29. Mai das beliebteste Orchester Eindröcher aus Berlin (40 erstklassige Künstler) konzertieren. Der Oberleitung des Wintergartens wird gewiß für dieses Engagement rühmliche Anerkennung zuteil. Der Zugang zum großen Naturgarten kann nicht nur durch den üblichen Haupteingang beim Grand Hotel, sondern auch durch den Eingang rechts neben dem Cafe nach Belieben benutzt werden.

Turnerisches. Beim Turner-Jubiläumfest in Coburg, das vom Sonnabend, den 18. Juni, ab in herzogtönder Weise gefeiert wird, auch die Halle'sche Turnerschaft durch eine Anzahl Turner, die zum Teil Weltturner sind, vertreten sein. Die Mitglieder des engeren Vorstandes des Hauptvereins für das 9. Kreisturnfest Halle werden wohl zum größten Teil an diesem vierstündigen Feste teilnehmen. Das deutsche Turnerfest besteht aus mehreren Tagen, die sich nahezu 1 Million Turner zu ihren Angehörigen. Wie das lebendige Mitgefühl dieser nationalen Bewegung, und es gibt deren eine ganze Anzahl, sollen bei diesem Jubelfeste besonders gefeiert werden.

Duft- und Sonnenbad. Durch ein Inserat in heutiger Nummer macht der Verein Gesundheitspflege an eine Reformierung an den Anschlagsplan aufmerksam, die u. a. die Bestimmungen für die Benutzung des Bades, die Benutzung des Saals, sowie die Regeln über Luftbäder und über Sonnenbäder enthält.

Patent-Erteilungen. Otto Böttner, Bernburg: Stichtmaschine zum Ausschneiden von Wapf und Grieben, insbesondere von Mineralen, bei welcher das Guch durch ein festesches Füllgewand und mehrere Auftritte von innen gegen einen Stabkern getrieben wird. Gettrup, Ingenieur-Bureau, Halle: Trochiloid für Filterpressen. — Gebrauchsmuster-Ertragungen: Otto Böttner, Delitzsch: Zeitungsbalter. August Wille, Cöllme b. Halle: Aus Holzleiten hergestelltes Sägegerät. Georg Proßhahn, Halle: Hüttenabfänger. Fern. Gänzerich u. Raumann & Co. o. b. G. Halle: Apparat zum Bearbeiten von Steinflächen, Holzflächen usw., bestehend aus Elektromagneten mit automatischer Stromumleitung.

Erholungsheim für Kaufleute. Am Sonntag fand in Walsrode (Regierungsbezirk Lüneburg) die Grundsteinlegung des Erholungsheims statt, das der kaufmännische Verein für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg für seine Mitglieder errichtet. Das Erholungsheim stellt eine Jubiläumsgabe der Mitglieder zum fünfzigjährigen Bestehen des Vereins dar. Von den Kosten des Baues, die auf 104 000 Mark veranschlagt sind, sind bereits 90 000 Mark gezahlt worden. Das Heim wird Raum für 80 Gäste bieten und soll während des ganzen Jahres geöffnet sein. Die Eröffnung erfolgt im nächsten Frühling.

Hundenschießerei. Wie vorauszu sehen war, hat sich bei der diesjährigen Ausstellung des Agnol. Vereins „Gaefer“ wieder eine rege Beteiligung bemerkbar gemacht. Schon heute sind eine große Anzahl Hunde, fast jede Rasse gemeldet worden. Auch in Betreff der Ehrenpreise, macht sich in diesem Jahre eine rege Beteiligung seitens des Publikums bemerkbar, so daß dem Verein bereits 100 Ehrenpreise zur Verfügung stehen. Besonders reichlich bedacht sind die deutschen Schäferhunde.

Vollständigungsgesellschaft. Zu der am Sonnabend, den 28. Mai, in den „Raiserkäse“ stattfindenden „Robert Schumann-Gedächtnisfeier“ des hiesigen Musikalischen Vereins unter Mitwirkung der Opernsängerin Frau Buzger-Drewo haben die Mitglieder des Vollständigungsgesellschaft freien Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Das Programm enthält neben einer Gedächtnisrede musikalische Darbietungen aus allen Gebieten Schumann'scher Musik, so daß der Besuch bestens empfohlen werden kann. Programm mit Text 10 Wg.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die Einladungen zu dem heute abends 8 1/2 Uhr im Klubraum des Seminarsgebäudes stattfindenden Vorkurs-Vortrag, in dem Herr Prof. Dr. Heuffel die Eigenschaften in Sibamerica behandeln wird, bis bis abends 8 Uhr in der Hofkapelle am Markt abgeholt. Auch neuangeworbene Mitglieder können Karten erhalten, ebenso sind Remineralungen dort zu bewirken und die erforderlichen Unterlagen in Empfang zu nehmen.

Der Kreisverein Germania für Halle und Umgegend hält seine Monatsversammlung Sonnabend, den 28. d. Mts. im Schulthei, Hofstraße, abends 8 Uhr, ab. Tagesordnung: Jahresberichterstattung für Beheranen und Richterberanen zum Besten der Schlichtfelder in Elbfisch-Trüben. Aufnahme neuer Mitglieder. Teilnahme am Frühjahrsverbandstag in Döllnitz.

Daphnia-Verein für Mariannen- und Terrarienkunde S. S. Die nächste Sitzung findet morgen Freitag abend in der Dresdener Bierhalle statt. Nach einem 1. Vorkurs. Vortrag über fremde und hiesige Schlangen (Herr Sperrmann). Gäste sind willkommen.

Der Tischtennisverein Turnverein feiert diesen Sonnabend abend in der „Saalischloßbrauerei“ sein 33jähriges Bestehen durch ein Konzert, turnerische Aufführungen und einen Ball.

Von einem Kadabrer wurde die sjährige Lotte Bauer gefesselt vor dem Grundstück Steinweg 1 angefahren. Das Kind kam zu Fall und lag sich eine leichte Verletzung am Kopfe zu. Den Kadabrer soll keine Schuld treffen. Das Kind sei direkt in das Rad hineingelaufen.

Unfall. Es heute morgen der Drochser Frau A. auf einer hiesigen Dabrit ein schweres Unfälle nach der Säge transportiert wurde, kam er zu Fall, wobei ihm durch das Eisen zwei Finger der rechten Hand zerquetscht wurden. Er wurde nach dem Bergmannstraße gebracht.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Deutz schreibt uns: Wir haben in Erfahrung gebracht, dass eine Reihe von Zeitungen Mittelungen über Zahlungsschwierigkeiten der Deutzer Motoren-Gesellschaft gemacht wurden unter Angabe, dass diese Gesellschaft von uns gegründet worden sei und wir einen Verlust von 1/2 Million erlitten würden bzw. dass wir diese Summe für Vorschüsse ausgegeben hätten. Wir teilen Ihnen ergebnis mit, dass dieses Gerücht nicht nur unrichtig ist, sondern auch nicht mit dem Kapital an der Deutzer Motoren-Gesellschaft bezieht und erlitten durch eine eventuelle Zahlungsschwierigkeit der Gesellschaft keine Verluste. Der Monopol-Vertriebsvertrag, welchen wir mit dieser Gesellschaft abschließen wollten, ist nicht zustande gekommen, da es der Gesellschaft nicht gelang, ein Kapital in der Höhe, wie uns gewünscht aufzubringen. Die Hauptursache, wir hätten für Versuche ca. 500 000 Mark ausgegeben, ist aus der Luft gegriffen.

Gasmotorenfabrik Deutz.
Nienburger Eisengieserei und Maschinenfabrik. Der Vorstand schreibt, dass der Geschäftsgang im laufenden Jahre — zumal im Hinblick auf die noch wenig bessere Industrie Lage — im allgemeinen zufriedenstellend war und auch heute ist (i. V. o. P. Dividende).

Die Gewerkschaft Alexandershall verteilt für das erste Quartal 1910 eine Ausbeute von 150 Mk. pro Kuv.

Kirchner & Co., A.-G. in Leipzig. Die Verwaltung schätzt die Dividende in gleicher Höhe wie im Vorjahre (20 Proz.). Die deutschen Gewerker des Kallwerkes Einigkeit gegen den importierten amerikanischen Stidtrick kein Bedenken getragen, die gesamte Produktion von Einigkeit zu wesentlich niedrigerem Preise als dem syndikatischen liefern zu lassen, wodurch die deutsche Gewerkschaften benachteiligt worden ist. Namentlich hat die deutsche Minorität Regressklagen gegen den Grubenverband eingeleitet. In diesem Anfruf weisen die Gewerkschaften auf die Verletzung der deutschen Interessen gegenüber dem amerikanischen Düngerverband anzuweisen, der der Grubenverband zum Vorteil der amerikanischen Großgewerkschaften die Interessen der deutschen Minderheit gliblich verleiht habe.

Verenigte Deutzer Papierfabriken. Wie die Direktion mitteilt, sind die Anfrümpfungen in der der Gesellschaft gehörigen, vom Brandrück betroffenen Papierfabrik in Obergurg in Angriff genommen worden. Es hat den Anschein, dass der Schaden nicht so gross ist, wie ursprünglich angenommen. Die beiden erhalten gebliebenen Papiermaschinen werden, das Kesselhaus und andern für die Fabrikation nötigen Objekte unverändert, voraussichtlich in einigen Monaten wieder in Betrieb gebracht werden können. Selbstverständlich ist alles hinreichend versichert, so dass nach dieser Richtung hin ein Schaden ausgeschlossen ist.

Wälvverkauf in Russland. Mehrere Hamburger Kapitalisten haben in Russland die grossen Forsten Bownoewitz und Sidorowitsch gekauft und zur Ausnutzung derselben unter der Firma „Hamburger Holz-Importgesellschaft m. b. H.“ ein Unternehmen ins Leben gerufen, das die Errichtung von Sägemühlen und den Erwerb weiterer russischer Forsten beabsichtigt. Wie es heisst, steht eine Grossbank in Hamburg dem Unternehmen nahe.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt,

Halle a. S. und Magdeburg und dem anschliessenden Privatbahnen sind am 25. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassprempfen und Braunkohlenbriketts 5532 (nicht eingeschlossen) Wagen zu je 10 t Ladungswert, davon gestellt auf die Stationen des Dislokationsbezirks Halle a. S. der Leuna- und Zschepkau-Einstarwalder Bahn 3077 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

Die Spekulation wandte heute wieder den von der Kohlen- und Eisenindustrie vorliegenden Nachrichten grosse Aufmerksamkeit zu. Die Ausführungen in der gestrigen Generalversammlung des Rheinisch-westfälischen Kohlenyndikates, der nicht befriedigende Bericht des „Iron Age“ sowie vom Ruhrkohlenmarkt und der weitere Rückgang am belgischen Montanmarkt veranlassen namentlich am Montanmarkt umfangreiche Positionslösungen. Während der Bankmarkt bei schwachen Kursen fast völlig vernachlässigt blieb, hatte sich das Hauptinteresse dem Montanmarkt zugewandt, dessen Kurse zu Beginn der zweiten Stunde wieder anzogen, da bessere Berichte aus Oberschlesien eingetroffen waren. Auch Warschau-Wiener Eisenbahnen konnten auf günstige russische Ertragsberichte antworten. Von sämtlichen Transportwerten waren Amerikaner auf New York schwächer; die übrigen Gebiete blieben bei schwacher Tendenz vernachlässigt.

Privatdiskont 3/4 Proz.

Produktenbörse.
Am Getreidemarkt herrschte heute infolge der höheren Notierungen von den amerikanischen Märkten bessere Kaufkraft für Weizen. Roggen blieb wenig beachtet, Hafer gleichfalls etwas feist. Mais und Rüböl geschäftslos.

Weizen: märkisch 202,00—203,00, per Mai 203,50, per Juli 193,00, Sept. 192,50.
Roggen: märkisch 140,00—141,00, per Mai —, per Juli 140,00, per Sept. 141,25.
Hafer: feiner 161,00—170,00, mittel 155,00—163,00, gering 140,00 bis 154,00, per Mai 147,00, per Juli 147,50.
Mais: misch 155,00—159,00, runder 154—157, per Mai —, per Juli 141,00.
Rüböl: per Mai 68,80, Okt. 69,00.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 26. Mai. Korn 12,16, Weizen 14,95—15,59 Nachprodukte 17,00, 26. Mai. Kristallzucker I mit 50% —, Gemahlene Raffinade mit 25% 20,00—25,25, Gemahlene Mehlis mit Sack 24,50 bis 24,75, Steig. Rohzucker I Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Mai 15,06 G., 15,16 B., Juni 15,07 G., 15,12 B., Juli 15,10 G., 15,15 B., August 15,15 G., 15,20 B., Sept. G., — B., Okt. 12,05 G., 12,10 B., Oktober-Dezember 11,85 G., 11,90 B., Nov. 11,75 G., 11,77 B., Dez. 11,83 G., 11,82 B., Januar-Mai 11,95 G., 12,00 B., Mai 12,07 G., 12,10 B. Rüböl.

Hamburg, 26. Mai. (Vorm.-Bericht) Böben-Rohzucker I Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Mai 15,02, per Juni 15,10, per August 15,12, per Sept. 15,15, Okt.-Dez. 11,87, per Jan.-März 11,95. Rüböl.

Hamburg, 26. Mai. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Mai 33 1/2 G., per September 34 1/2 G., per Dez. 34 1/2 G., per März 34 1/2 G., per Sept.

Kaffe.

Hamburg, 26. Mai. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Mai 33 1/2 G., per September 34 1/2 G., per Dez. 34 1/2 G., per März 34 1/2 G., per Sept.

Metalle.

Glasgow, 25. Mai. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlebrook warrants 4 1/2 1/2.
Heu, Stroh usw.

Halle, 26. Mai. (Bericht über den Haub. Strohh. mitgeteilt von Otto Westphal, Praxis 50 kg, und zwei kg. Die Partien sind fast, die Haupteisenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handelspreis) 3,50, Weizen 3,50, Gerste 3,50, Hafer 3,50, Ackerbohnen 2,30 (2,75), Bohnen 2,60—2,75, Wiesensheu, nass oder 4,50 (4,75), Kleesheu 4,75 (5,00), gute fremde Sorten 4,25 bis 4,50, Torfsteu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 Mark. Hacksel, gemald und walden. hier 3,40 Mk. frei Bahn hier 2,00—2,50, in einzelnen vom Lager hier 3,40 Mk.

Schiffsnachrichten.

(Bureau in Halle: L. Schlichter, Langenstraße, Poststrasse.)
Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer. Schnellpost Bremen—New York: Kaiser Wilhelm III. 24. Mai 12 Uhr mittags in Bremerhaven. Kaiser Wilhelm II. 24. Mai 1 1/2 Uhr nachm. von Bremerhaven. — Mittelmeer-Linie: Barbarossa 21. Mai 1 Uhr vorm. in New York. Prinzessin Irene 21. Mai 1 Uhr nachm. von New York. — Friedrich der Grosse 21. Mai 6 Uhr nachm. von Palermo. — New York, Baltimore, Galveston- und Philadelphia-Linie: Main 21. Mai 1 Uhr nachm. in Bremerhaven. Bremen 22. Mai 1 Uhr nachm. in Bremerhaven. Frankfurt 22. Mai 5 Uhr nachm. von Philadelphia. Breslau 21. Mai 11 Uhr vorm. Lizard passiert. George Washington 22. Mai 7 1/2 Uhr nachm. von Cherbourg. — Australien-Linie: Censuela 21. Mai 1 Uhr nachm. in Athen. Scharnhorst 21. Mai 2 Uhr nachm. von Sydney. Seydlitz 23. Mai 11 Uhr nachm. von Fremantle. Prinzregent Luitpold 21. Mai 2 Uhr nachm. von Algier. — Austral-Frachtpost: Westfalen 21. Mai 11 Uhr vorm. in Antwerpen. Schlesien 24. Mai 4 Uhr vorm. Dover passiert. Franken 20. Mai 4 Uhr nachm. von Padang. Lothringen 23. Mai 1 Uhr vorm. in Fremantle. Borkum 22. Mai 4 Uhr nachm. von Bremerhaven. Ostasien-Linie: Prinz Ludwig 22. Mai 2 Uhr nachm. von Gibraltar. Blietz 22. Mai 3 Uhr nachm. in Singapur. Derflinger 22. Mai 11 Uhr vorm. in Kobe. Prinz Eitel Friedrich 23. Mai 7 Uhr vorm. in Nagasaki. York 21. Mai 12 Uhr mittags in Colombo. Roon 20. Mai 12 Uhr nachts von Neapel. Lützow 23. Mai 1 Uhr nachm. von Antwerpen. — La Plata-Linie: Göttingen 21. Mai in Antwerpen. Coburg 23. Mai von Bremerhaven. Canada-Linie: Prinz Oskar 20. Mai in Rotterdam. Prinz Adalbert 21. Mai von Montreal. — Brasilien-Linie: Bonn 24. Mai in Villingen pass. Erlangen 21. Mai von Funchal. Halle 21. Mai in Santos. Würzburg 22. Mai von Bahia. Crefeld 23. Mai St. Vincent pass. Aachen 22. Mai in Antwerpen. — Mittelmeer-Leviante-Dienst: Therapin 21. Mai von Barcelona. Skutari 21. Mai von Konstantinopel. Sumbal 24. Mai von Alexandria. — Australien-Linie: Schleswig 23. Mai 4 Uhr nachm. in Alexandria. — Austral-Japan-Linie: Prinz Waldemar 21. Mai 9 Uhr vorm. von Hongkong. — Singapore-Neu Guinea-Linie: Manila 24. Mai in Rabaul. — Schulische Herzogin Cecilie 21. Mai in Leth. Herzogin Sophie Charlotte 24. Mai Prawle Point pass.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 26. Mai abends 1,64 m, 26. Mai morgens 1,76 m.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 26. Mai. Die Aken Nr. 138, 367, 600, 1036 u. 2666 sind hier eingetroffen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwiese.

Berliner Börse vom 26. Mai. Bankdiskont: 3/4 Lombarddiskont: 5/8 Privatdiskont: 3/4 Wechsel. Amsterdam 100 R. 119,25 Brns.-Antw. 100 Fr. 8 T. 80,55 Italien 100 L. 112,30 London 1 L. St. 20,48 New York 3 M. 20,31 1 Dis. 19,22 Paris 100 Fr. 8 T. 91,05 1 Dis. 91,05 Petersburg 100 R. 8 T. 84,975 Wien 100 Kr. 8 T. 84,975 Geldorten und Banknoten. Souveräen pr. St. 16,235 Amer. Noten 1000-5 D. 4,1828 Belgische Noten 100 Fr. 80,35 Dänische Bknot. 100 Kr. 20,495 Franko. Banknoten pr. L. St. 20,495 Holländ. „ „ „ „ 16,940 Italien. „ „ „ „ 80,35 Oester. „ „ „ „ 65,05 Russische „ „ „ „ 216,75 Schweiz. „ „ „ „ 91,15 Deutsche Fonds und Staatspapiere. D. Reichs-Sch. 110.11. 4 100,40 D. Reichs-Anl. 100.11. 3 92,90 „ „ „ „ 3 84,60 „ „ „ „ 3 84,60 Preuss. Sch. 1. 10. 11. 3 100,40 Preuss. Konsols 4 102,00 „ „ „ „ 3 92,90 Badisch-St.-Anl. 104 3 84,60 Bayersch.-Anl. 100 3 84,60 Preuss. Anleihe 1892 3 81,00 „ „ „ „ 3 81,00 Hamb. Staatsanleihe 1892 3 81,00 „ „ „ „ 3 81,00 Sächs. Staatsanleihe 1892 3 81,00 Rheinprov.-Anleihe 1892 3 81,00 Westf. Prov. 1892 3 81,00 Aoida St.-Anl. 1892 3 81,00 Berl. St.-Anl. 1892 3 81,00 Göthener Stadt 1892 3 81,00 Erfurt 90, 95, 98, 99 3 81,00 do. 99, 01, 11 3 81,00 Halberst. St.-Anl. 02 3 81,00 Halle do. 01, 11, 02 3 81,00 Magd. do. 01, 11, 02 3 81,00 Mersch. do. 1872-1902 3 81,00 Mench. do. 1874-1902 3 81,00 Hamb. do. 97 u. 98 3 81,00 Weimar do. 1888 3 81,00	Wormser do. 1901 4 100,10 Kur-u. Neumark, Alt. 3 98,00 do. do. Com.-O. 3 90,70 Landesh. Cur.-Fidbr. 4 90,40 do. do. 3 81,60 Sachs. Mech. Fid. Alt. 4 100,50 do. do. neue 3 91,50 do. do. 3 92,10 Auswärtige Fonds. Argent. inn. Anl. gr. 4 99,80 do. do. kl. 4 99,80 do. Russ. Anl. gr. 4 102,60 do. do. kl. 4 102,60 do. Anl. v. 93, gr. 4 99,70 do. do. kl. 4 99,70 Griech. Anl. v. 93, gr. 4 130,30 do. do. Monop.-Anl. 4 170,40 Japan. Anleihe 1892 3 97,80 Italien. Rente. 3 91,00 do. neue 3 91,00 Mexik. Anl. Anl. gr. 5 100,75 do. do. kl. 5 100,75 Oester. Goldrente 4 99,40 do. Kronrente 4 99,40 do. Papierrente 4 99,40 Portugies. inn. 111 3 68,10 Rumän. amort. 03 5 102,80 do. 04 5 102,80 do. 05 4 91,10 do. 06 4 91,10 do. 07 4 91,10 do. 08 4 91,10 do. 09 4 91,10 do. 10 4 91,10 do. 11 4 91,10 do. 12 4 91,10 do. 13 4 91,10 do. 14 4 91,10 do. 15 4 91,10 do. 16 4 91,10 do. 17 4 91,10 do. 18 4 91,10 do. 19 4 91,10 do. 20 4 91,10 do. 21 4 91,10 do. 22 4 91,10 do. 23 4 91,10 do. 24 4 91,10 do. 25 4 91,10 do. 26 4 91,10 do. 27 4 91,10 do. 28 4 91,10 do. 29 4 91,10 do. 30 4 91,10 do. 31 4 91,10 do. 32 4 91,10 do. 33 4 91,10 do. 34 4 91,10 do. 35 4 91,10 do. 36 4 91,10 do. 37 4 91,10 do. 38 4 91,10 do. 39 4 91,10 do. 40 4 91,10 do. 41 4 91,10 do. 42 4 91,10 do. 43 4 91,10 do. 44 4 91,10 do. 45 4 91,10 do. 46 4 91,10 do. 47 4 91,10 do. 48 4 91,10 do. 49 4 91,10 do. 50 4 91,10 do. 51 4 91,10 do. 52 4 91,10 do. 53 4 91,10 do. 54 4 91,10 do. 55 4 91,10 do. 56 4 91,10 do. 57 4 91,10 do. 58 4 91,10 do. 59 4 91,10 do. 60 4 91,10 do. 61 4 91,10 do. 62 4 91,10 do. 63 4 91,10 do. 64 4 91,10 do. 65 4 91,10 do. 66 4 91,10 do. 67 4 91,10 do. 68 4 91,10 do. 69 4 91,10 do. 70 4 91,10 do. 71 4 91,10 do. 72 4 91,10 do. 73 4 91,10 do. 74 4 91,10 do. 75 4 91,10 do. 76 4 91,10 do. 77 4 91,10 do. 78 4 91,10 do. 79 4 91,10 do. 80 4 91,10 do. 81 4 91,10 do. 82 4 91,10 do. 83 4 91,10 do. 84 4 91,10 do. 85 4 91,10 do. 86 4 91,10 do. 87 4 91,10 do. 88 4 91,10 do. 89 4 91,10 do. 90 4 91,10 do. 91 4 91,10 do. 92 4 91,10 do. 93 4 91,10 do. 94 4 91,10 do. 95 4 91,10 do. 96 4 91,10 do. 97 4 91,10 do. 98 4 91,10 do. 99 4 91,10 do. 100 4 91,10	West-Silvanische 0 79,00 Halle-Hettstedt Obl. 3 99,10 Böhm. Nrd. Gold-O. 4 99,10 Oest.-Prager do. 4 97,80 Oest.-Gold-Pr. 4 97,80 Göthener Leih-Pr. 4 90,00 Iwagor-Domb. Pr. 4 92,50 Moskau-Rjasan Pr. 4 92,50 Sankt-Petersburg Pr. 4 91,20 Sankt-Petersburg Pr. 4 91,20 Anatolier I. Pr. 5 100,50 do. II. Pr. 5 100,50 italien. Eisen. Pr. 2,40 — do. Mittelmeer-Pr. 2,40 — Portugies. 8% Obl. 3 31,60 Süd-Ital. Eis.-Obl. 2,40 — North-Pac. Pr. Lion 4 — St. Louis u. N. B. 1891 4 — Schiffahrts-Aktien. Hamb.-Amer. Paketf. 6 143,00 Nordl. Lloyd-Akt. 0 111,75 V. Sibe-u. Saale-Obh. 0 95,80 Bank-Aktionen. Bergr. Mark. Eisenb. 8 163,80 Berg. Eisenb. 8 173,90 do. Hyp. Anl. 8 187,40 do. do. B. 6 112,00 Bresl. Disk.-Bank 6 112,00 Com. u. Disk.-Bank 6 114,00 Darmst. Bk. Markt. 6 117,50 Dessauer Landesk. 6 117,50 Deutsche Bank 6 125,90 do. Unterbank 6 167,75 Disk.-Comm. Anl. 8 193,40 Dresdner Bank 8 158,00 do. Bankverein 5 111,25 Mitteldeutsche Pr. 7 187,75 Göth. Grundkr.-B. 8 165,00 Leipz. Kreditanst. 9 171,75 Magdeb. Bankverein 4 114,50 Mitteldeutsche Pr. 7 187,75 Mitteld. Kreditbank 6 119,80 Nationalbk. f. Dtschl. 6 122,75 Oest. Kreditanst. 10 110,00 Petersburg. Disk.-B. 11,00 204,50 Preuss. Boden-Kred. 8 163,00 Centr.-Bod.-Kr. 9 188,30 Reichsbank 6 144,25 Rosa. Bk. Anst. 8 163,90 Sächsische Bank 8 183,00 Schaaffhaus. Bank. 7 140,80 Schles. Bankverein 7 165,00 Königsb. Bankverein 7 165,00 Berl. Hyp.-Pfidr. Ser. VII VIII unk. b. 1898 4 99,30 Braunau-Aktionen. Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Industrie-Aktionen. Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,60 Alkammund-Fabrik 12 212,00 Adl. Ges. f. Anilin 18 371,60 Adl. Ges. f. Benzol 18 184,90 Alg. Ber. Umb.-G. 0 159,00 Allgem. Elektr.-Ges. 13 270,00 Amend. Papierfab. 12 — do. „ „ „ 12 — do. „ „ „ 12 307,25 Anglo-Kont. Guano 8 143,25 Bohm. Brauhaus 0 123,80 Deutsche Bierb.-G. 4 116,25 Schöneb. Sch. 4 119,00 Schultheiss-Brau. 4 171,10 Herkules B. Kassel 9 187,90 Königsb. Brau. 8 186,50 Leipz. Bierb. Bieb. 8 186,50 Weinbr. Arter. 6 104,6
--	---	--

